

Zielsetzung

Ziel ist die Belebung und Aufwertung des Parks. Er soll ein Ort der Ruhe und Erholung, aber auch der Begegnung und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt sein.

Das Antikolonialdenkmal, das Mahnmal Ohamakari und Khatchkar, der Kreuzstein der armenischen Kirche sowie der Verein „Der Elefant!“ e.V. sind Anknüpfungspunkte für den Austausch der Kulturen. Die Innere Mission in der Blumenthalstraße kann ein Ansprechpartner für integrative Projekte für Menschen mit Behinderung sein.

Der Nelson-Mandela-Park ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

- Haltestelle Blumenthalstraße: Linien 6, 8, 24 und Regionalbuslinien 630 und 670
- Haltestelle Messe-Zentrum: Linien 5, 26, 27

Voraussetzung für die Belebung und Aufwertung des Parks sind Sicherheit und Sauberkeit. Hierzu einige Maßnahmenvorschläge, die kurz- bzw. mittelfristig umgesetzt werden müssen:

- Die **Reinigung des Parks** in kurzen Intervallen: Entfernung des Abfalls, Reinigung der beschmierten Kunstobjekte, tägliche Säuberung der Toiletten
 - kurzfristig: tägliche Reinigung der Mobiltoiletten und Aufstellung barrierefreier Toiletten für Rollstuhlfahrer/innen
 - Trockene und saubere Gestaltung des Bodens um die Trinkwasserstelle, Grundreinigung der Trinkwasser-Säule bzw. Aufstellung einer neuen, aus der hygienisch Wasser entnommen werden kann
 - Hinweisschilder/-aufkeber mit Erläuterung: „Vögel nicht füttern - Gefahr der Erkrankung“ o.Ä., an Spritzenbehälter: „Bitte hängen lassen - danke!“, besser: standfeste Beton-Auffangsäulen mit Schlössern; Sofortmaßnahme: Entfernung herumliegender Spritzen
 - Aufkleber für Mülleimer: „Pfand daneben“ vom BUND
- Schaffung eines weiteren Akzeptanzortes neben der Trafo-Station am Spielplatz in der Hohelohestraße

- Erstellen einer **Parkordnung** für den Nelson-Mandela-Park, um Sauberkeit und Sicherheit zu gewährleisten
- Engmaschige Kontrolle der Einhaltung der Parkordnung
- kommunikativere Aufstellung von Bänken in Akzeptanzbereichen (Orte, an denen u.a. Plattengeher/innen, ethnische Gruppen und sonstige Parkbesucher/innen akzeptiert werden bzw. sich gegenseitig akzeptieren)
- **Erhöhung der Sicherheit** durch regelmäßige Kontrollen
 - Regelmäßiger Rückschnitt des Grünbewuchses zur Erhöhung der Sicherheit
 - Lichtgestaltung (vielleicht nur in den Bäumen) oder wenige Boden-Strahler am Rand der Haupt-Gehwege

Aufwertung und Belebung des Nelson-Mandela-Parks (langfristige Maßnahmen):

- Hier sollen alle Generationen gleichermaßen angesprochen werden.
- Gärtnerische Aufwertung, beispielsweise Blumenbeete
- Schaffung der Orte für Begegnung und Freizeitaktivitäten:
 - Kiosk mit kleinen gastronomischen Angeboten
 - Toilettenanlage mit Personal beim Kiosk
 - Aufstellung von Spielgeräten permanent oder temporär durch SpielLandschaftStadt e.V.
 - Sportliche Angebote: Bouleplatz, Tischtennisplatten, Schach
 - Aufstellung eines Pavillons für kulturelle Angebote wie Konzerte, Lesungen, Theater
 - Regelmäßige Veranstaltungen im Bereich Spiel- und Sportangebote und Kultur.



Beispiel für einen Kiosk



Beispiel für einen Pavillon



Gestaltungsbeispiel



Beispiel für Pavillon in Muschelform